

Amtsnachrichten

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 31 - Nummer 11

Schlieben, den 17. November 2021

www.amt-schlieben.de

15 Jahre Freundeskreis Zliuini 2006 - 2021

Am 26.11.2021 kann der Freundeskreis Zliuini auf 15 Jahre regionalhistorische Arbeit im Schliebener Land zurückblicken. Diese 15 Jahre vergingen wie im Fluge mit vielen Gesprächen und noch mehr Kontakten zu Heimatfreunden des Schliebener Landes, zu historisch interessierten Menschen in unseren Dörfern. Es gab sehr viele Kooperationen zu Verwaltungen, Unternehmen, privaten Gewerbetreibenden, Kirchenvertretern, Wissenschaftlern, Lehrern, Tourismusverantwortlichen, Förstern und Waldarbeitern und vielen anderen mehr. Im Ergebnis entstanden Beiträge mit neuen Informationen zur regionalen Geschichte des Schliebener Landes. Neben vielen schönen Erlebnissen und erfolgreichen Projekten gab es auch wenig Schönes. Im Jahre 2020 verließen uns für immer unsere Mitglieder aus erster Stunde Hans-Dieter Lehmann und Manfred Schmidt. Die Fortführung unserer Arbeit auch in ihrem Sinne ist für uns Herzenssache.

Der Freundeskreis Zliuini wurde nicht an einem konkreten Datum als solcher gegründet, sondern er entwickelte sich immer höherstufig, über mehrere Phasen, zur heutigen Gestalt. Wie so oft, begann alles mit einem ersten kleinen Schritt.

Der gebürtige Proßmarker Gert Wille erinnert sich:

„Ein heimatforschender Freundeskreis mit fünf Heimatforschern formierte sich als solcher zwar erst am 22.04.2007 im Schliebener Cafe Eigl, doch die Idee dazu entstand, etwas kurios, schon ein halbes Jahr früher in Proßmarke.

Am 26. November 2006 hatte die heimatkundlich begeisterte Familie Bodo und Doris Richter mich zu sich ins Proßmarker Wohnzimmer eingeladen. Neben der Familie meines alten Proßmarker Schulfreundes Bodo traf ich dort auch einen mir bis dahin unbekanntem, älteren, freundlichen Herrn mit stattlichem Vollbart - Manfred Schmidt aus Hohenbucko.

Mir klingt noch heute Bodos Argumentation im Ohr: „Ihr arbeitet beide auf heimathistorischem Gebiet, aber jeder murkst für sich allein herum. Mensch, tut euch beide doch zusammen und macht das gemeinsam!“ Das fiel sofort auf fruchtbaren Boden.

Erstmals trafen sich nun zwei Heimatforscher, diskutierten alte und neue Probleme, werteten vergilbte Dokumente aus, führten Objektbegehungen zu urgeschichtlichen Stätten durch, sammelten Bodenfunde, nahmen Bewertungen vor, stritten sich, einigten sich. Das erste gemeinsame Großprojekt von Schmidt/Wille hieß „Die alte Wendenfeste Liubusua“.

Bald merkten wir, dass dieser Forschungsbrocken für uns zwei zu groß war, wir brauchten Verstärkung. Manfred erinnerte sich an einen Gleichgesinnten, der in Hohenbucko bei ihm gleich um die Ecke wohnte - Gernot Richter, auch ein alter Freund



von mir aus Proßmarker Kindertagen. Gernot holte Hans-Dieter Lehmann aus Schlieben und Harry Widmer, damals aus Freileben, ins Boot. So konstituierte sich, wie o. g. im Frühjahr 2007 in Schlieben im Cafe Eigl ein schlagkräftiges Team, eben ein Freundeskreis. Jeder der Fünf hatte eigene Kenntnisse, Erfahrungen und Talente und diese Unterschiedlichkeit wurde zu unserer Stärke. Eine solche Konstruktion auf freiwilliger, gleichberechtigter, freundschaftlicher Basis gab es im Schliebener Land auch unter früheren Heimatforschern noch nie.

Unser Grundgedanke war klar: Wir wollten die bisherige heimatkundliche Arbeit als weitere regionalhistorische Erforschung des Schliebener Landes schärfen und eigenständige, originäre, anspruchsvolle Beiträge dazu leisten.

Etwas später, als schon erste Ergebnisse veröffentlicht waren, einigten wir uns auf den alten slawischen Namen von Schlieben, auf Zliuini.

Der 26.11.2006 war für Manfred und für mich stets so ein kleiner, interner Geburtstag.

Bodo Richter aus Proßmarke gebührt die Ehre, überhaupt die Idee dazu angestoßen zu haben.“

Von Beginn an legte der Freundeskreis besonderen Wert auf die Verzahnung seiner Arbeit mit den Heimatfreunden in den Ortschaften. Zu Veranstaltungen, Präsentationen, Heimatabenden und Fachvorträgen kamen viele Interessenten, manche auch aus anderen Landkreisen und Bundesländern.

GW

Aus dem Amtsgebiet

Weihnachtsbäume gesucht

Der Weihnachts- oder Christbaum ist das weltweit bekannteste Symbol für die Weihnachtszeit. Zumindest dieser Brauch, einen mit Lichtern geschmückten Nadelbaum aufzustellen, soll trotz pandemiebedingter Veranstaltungsabsagen allen Einwohnern und Besuchern des Schliebener Landes eine besinnliche Vorweihnachtszeit bescheren.

Auf öffentlichen Plätzen in der Stadt Schlieben und auf den Dorfplätzen der Gemeinden im Schliebener Land soll eine stattliche Weihnachtstanne erstrahlen.

Bürgerinnen und Bürger, die einen gleichmäßig gewachsenen Tannenbaum für die öffentlichen Orte kostenfrei abgeben möchten, können sich bei der Tourist-Information telefonisch unter 035361 81699 oder per E-Mail an kultur@amt-schlieben.de melden.



Schliebener Weihnachtsmarkt ist abgesagt

Die Vorfreude war groß – nach einem Jahr Zwangspause wollte der Schliebener Drandorfhof wieder mit strahlenden Lichtern und wohlthuenden Weihnachtsdüften vom 27. – 28.11.2021 zum traditionellen Weihnachtsmarkt einladen.

Aufgrund der sehr angespannten Inzidenzlage im Landkreis Elbe-Elster hat der Kulturausschuss der Stadt Schlieben sich schweren Herzens dazu entschieden, den Schliebener Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende erneut ausfallen zu lassen.

Die Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leicht gefallen. Umso größer ist die Vorfreude auf den Schliebener Weihnachtsmarkt 2022, der am ersten Adventswochenende vom 26. – 27.11.2022, stattfinden wird.

Trotz pandemiebedingter Weihnachtsmarkt-Absage - der Nikolaus ist immun!

Der Nikolaus gehört altersbedingt, wie der Weihnachtsmann, einer Risikogruppe an. Dennoch gab der Gabengeber mit weißem Raschebart grünes Licht. Er möchte trotz Weihnachtsmarkt-Absage den Schliebener Drandorfhof besuchen und den Kindern des Schliebener Landes Freude schenken.

„Liebe Kinder des Schliebener Landes, bringt bis Freitag, den 03.12.2021, euren geputzten und mit Namen versehenen Stiefel mit Wunschzettel in den Schliebener Drandorfhof (zu den bekannten Öffnungszeiten) und holt diesen am 06.12.2021 mit einer kleinen Überraschung wieder ab.“



Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten die Gemeinde Fichtwald und das Amt Schlieben die Nachricht, dass

Herr Roland Hagen

aus Naundorf am 25.10.2021 verstorben ist.

Herr Hagen war Mitglied der Gemeindevertretung Fichtwald. Seinen Aufgaben widmete er sich mit großem Engagement und viel Leidenschaft.

Alle die ihn kannten, schätzten seine hilfsbereite und stets freundliche Art, die ihm die Achtung und Wertschätzung vieler Menschen entgegen brachte. Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Die Gemeinde Fichtwald und das Amt Schlieben danken dem Verstorbenen für seine Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Peggy Bulst Thomas Wilkert Andreas Polz
Bürgermeisterin Ortsvorsteher Amtsdirektor



Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten das Amt Schlieben und die Gemeinde Hohenbucko die Nachricht, dass

Herr Dr. Armin Hoske

aus Hohenbucko am 27.10.2021 verstorben ist.

Herr Dr. Hoske war aktives Mitglied der Gemeindevertretung Hohenbucko. Als Kommunalpolitiker überzeugte er durch Zuverlässigkeit, Gradlinigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Er genoss hohes Ansehen und große Wertschätzung, umso größer ist unsere Betroffenheit über sein plötzliches Ableben.

Die Gemeinde Hohenbucko und das Amt Schlieben danken dem Verstorbenen für seine Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Dennis Lürding Karl-Heinz Alexander Andreas Polz
Bürgermeister Ortsvorsteher Amtsdirektor

Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz im Amt Schlieben gegründet

Der Energiebedarf im Amt Schlieben verteilt sich auf die Bereiche Elektro, Wärme und Mobilität. Jeder Nutzer, egal ob privat, gewerblich, öffentlich oder kommunal erhält für seinen Verbrauch eine Rechnung und stellt sich eventuell Fragen nach Einsparpotentialen oder auch Alternativen.

Am 27. Oktober wurde von Einwohnern, Gewerbetreibenden und Abgeordneten im Schafstall des Drandorfhofes das „Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz im Amt Schlieben“ gegründet. Allgemeines Ziel des Netzwerkes ist, durch regelmäßigen, systematischen, moderierten Erfahrungsaustausch potentielle Einsparpotenziale greifbar zu machen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz durch Senkung der Energiekosten, der Treibhausgas-Emissionen sowie der eingesetzten Ressourcen zu erreichen. Zusätzlich soll die Energieeinsparung im Bestands- und im Neubaubereich sowie die Nutzung regenerativer Energietechniken unterstützt werden. Final werden so Effizienzmaßnahmen und Energieproduktion regionalisiert und nachhaltig gestaltet, um auch weitere Wertschöpfung in der Region zu ermöglichen.

Durch die Unterstützung der IHK Cottbus bei der Beantragung und Umsetzung wurde Herr Gerd Hampel als Netzwerkmoderator gebunden. Er führte die 40 Personen vor Ort und 8 Online-Teilnehmer durch die Veranstaltung. Im ersten Vortrag informierte Hr. Dr. Hansen von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe über Wege und Szenarien sich zu einer Bioenergiekommune zu entwickeln. Die weiteren 8 Beiträge behandelten Themen wie Förderungen im privaten und gewerblichen Sektor, Energieflüsse im regionalen Stromnetz aber auch Szenarien für

ein regionales energetisches Mehrstoffzentrum. Herr Prof. Piorr von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde referierte über Aspekte von Brandenburger Bioenergiekommunen, klimatische Veränderungen sowie die Ziele von Bund und Land. Sein Fazit – es gibt viele Ansätze, aber es bleibt nur noch wenig Zeit.

Die nächsten Schritte sind in kleineren Arbeitsgruppen geplant, die sich mit speziellen Themen wie z. B. Energieeffizienz im Gewerbe, Wärmeversorgung auf Basis regionaler und klimaschonender Stoffkreisläufe, aus der EEG-Vergütung fallende Photovoltaikanlagen auseinandersetzen.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit oder weiteren Informationen, dann senden Sie bitte eine E-Mail an gerd.hampel@gmx.de oder ee-netzwerk@amt-schlieben.de. Alle Vorträge sind unter www.amt-schlieben.de/verwaltung/standort/klimaschutz/ verfügbar.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Experimentierwerkstatt Ländliche Verbraucherpolitik - Abschlussveranstaltung

Von Dezember 2019 bis Juli 2021 hatten Menschen aus dem Landkreis Elbe-Elster ihre Chance die Verbraucherpolitik der Zukunft mitzugestalten! Sie waren Teil einer Untersuchung im ländlichen Raum, mit der man ergründen wollte, wie sich Verbraucher Beratungen und Informationen zukünftig vorstellen.

...
Weiterlesen im Internet unter <https://www.amt-schlieben.de/verwaltung/service/veroeffentlichungen/>

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsrichten zum Jahresabpreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Ich bin für Sie da...

Jeannine Lürding

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 5535339

jeannine.luerding@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Hirsche, Zebras und Drachen

In den Herbstferien zog es uns raus in die Natur. Wir wollten das milde Herbstwetter ausnutzen. Der Wald in seinen prächtigen Farben lud uns dazu mehrfach ein.

Da das Wäldchen an der Kita momentan nicht bespielbar ist, erkundeten wir neue Areale. Ganz schön hügelig kann es um Hohenbucko sein. Da wurde auch so manches bekannte Spiel zu einer neuen Herausforderung.



Unser Wochenhighlight war die Wanderung nach Waidmannsrud. Trotz Nieselwetter hielten auch die Jüngsten die weite Strecke durch und immer noch fröhlich und gespannt, was uns erwartet, erreichten wir das gut beheizte Waldhaus.



Frau Richter und ihr Kollege aus der Oberförsterei Herzberg erzählten viele spannende Geschichten und wir erforschten die Tierexponate mit allen Sinnen. Die geplanten 2 Stunden vergingen wie im Fluge und für uns stand fest: Wir kommen wieder.



Noch Tage danach waren wir voller Eindrücke. Diese nahmen wir mit in unsere Kreativwerkstatt und brachten das Erlebte aufs Papier.



In der 2. Woche ging's auf große Fahrt. Wir besuchten den Tierpark in Finsterwalde. Eine Tour mit den Öffentlichen durch unseren Landkreis ist immer ein Erlebnis. Die eigentlich wenigen Kilometer können nur bezwungen werden, wenn man reichlich Zeit mitbringt, mehrfaches Umsteigen, Aufenthalte in verschiedenen Orten, Fußmärsche von 1,5 km in Kauf nimmt und noch den Rufbus dazu bucht. Dank der Unterstützung von den Mitarbeitern vom Verkehrsmanagement EE und den freundlichen Busfahrern, die uns bereits erwarteten, verlief unsere Reise ohne Zwischenfälle.

Der Tierpark in Finsterwalde begeisterte die Kinder von Beginn an. Frau Koch führte uns mit einem großen Eimer Futter von Gehege zu Gehege und begrüßte mit uns gemeinsam jedes einzelne Tier. Mutige folgten ihr auch hinter die Zäune und streichelten Ziegen und Kaninchen. Vielen Dank für die tolle Führung.



An den letzten Ferientagen blieben viele Kinder zu Hause. Die wenigen Horties ließen Drachen steigen, stellten Knete her und spielten ausgiebig und lange.

Mal sehen, welche Ideen wir in den Winterferien umsetzen. Solange behalten wir unsere Baustelle im Blick und passen auf, was dort passiert.



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Grund- und Oberschule

Schlieben, 8. November 2021

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2022/2023

An alle Eltern künftiger Schulanfänger

Die Anmeldungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 2022/2023 finden an der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben

**am Dienstag, dem 18.01.2022, in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr sowie
am Mittwoch, dem 19.01.2022, ebenfalls in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr**
statt.

Bitte melden Sie sich dazu an einem dieser beiden Tage mit Ihrem Kind im Sekretariat der Schule.

Bringen Sie bitte auch die Geburtsurkunde, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie den Nachweis zur Masernschutzimpfung mit.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2022 das sechste Lebensjahr vollenden bzw. im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Anke Lindner
Sekretariat

Vorlesewettbewerb



In diesem Schuljahr nimmt die 6. Klasse unserer Schule am Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung teil. Alle Mädchen und Jungen stellen ein Buch ihrer Wahl vor, lesen ein spannendes, lustiges oder/und interessantes Stück daraus vor. Manche/r von ihnen kann die Zuhörer in den Bann ziehen. So richtig schwierig wird es beim Vorlesen des Fremdtextes. Letztendlich ist diese erste Etappe, der Klassenausscheid, für alle ein großer Erfolg. Aber nur fünf Leser werden in den Schulausscheid gehen.

Alina (Platz 1), Paula (Platz 2) Fine (Platz 3), Nora und Justus (Platz 4) werden in den nächsten Tagen ein weiteres Buch gründlich lesen und das ihren Mitschülern und einer Jury vorstellen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 15. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 3. Dezember 2021

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Tagebuchnotizen der Klasse 3a

Die Herbstferien vergingen wie im Fluge. Selbst **Elchi**, unser Klassenmaskottchen, durfte mit nach Sachsen und konnte dort seine Ferien verbringen.

Elchi kam aus dem fernen Norwegen, um in unserer Klasse am Unterricht teilzunehmen. In der dritten Schulwoche kam Frau Wutzke, unsere stellvertretende Schulleiterin, mit einem Päckchen in die Klasse. Dieses stellte unsere Klassenlehrerin unbeachtet auf das Fensterbrett, denn wir waren gerade mit dem Rechnen beschäftigt. Aber irgendein Geräusch schien aus der Kiste zu kommen! Wir hörten nichts, absolut nichts! Selbst Frau Stosch, die regelmäßig unsere Klasse besucht, hörte nichts! Unsere Klassenlehrerin wurde allerdings unruhig und wollte dann das Päckchen unbedingt öffnen. „Halt, vielleicht ist das eine Bombe!“, rief ein Schüler Frau Tischer zu. Aber zu spät, das Päckchen war schon geöffnet und heraus schaute **Elchi**.????

In den ersten Wochen entschied unsere Klassenlehrerin, wer **Elchi** am Tag betreuen und mit nach Hause nehmen konnte. Aber man durfte **Elchi** nicht einfach in der Tasche lassen. Manche Kinder lasen ihm etwas vor, Kilian übte mit ihm auf dem Klavier und andere übten mit ihm die Malfolgen. Später nahmen wir die Entscheidung selbst in die Hand und führten eine Mädchen- und eine Jungenwoche ein. In der Woche vor Halloween passierte dann das Unglück! Ein Mädchen hatte doch tatsächlich unseren **Elchi** im Hort vergessen. Im Hort! Am Halloweenwochenende! Auweia!

Am Montag gingen wir sofort auf die Suche, fanden unser Klassenmaskottchen und mussten mit Entsetzen feststellen: **Elchi** ist krank! Ob es an den vielen Süßigkeiten lag? Ob er sich zu sehr im Hort gegrüßelt hatte? Als Erstes packten wir ihn im Klassenraum ins Bett, denn wir wussten uns nicht anders zu helfen.

Frau Tischer nahm entschlossen unseren **Elchi** mit zu sich nach Hause, damit er in Ruhe gesund werden konnte.

Kurz vor dem Wochenende, pünktlich zu Ylvies Geburtstagsparty, war **Elchi** wieder fit und durfte in ein tolles Mädchenpartywochenende starten.



Herzliche Grüße aus der Grundschule Schlieben.

Frau Tischer & Klasse 3a

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2982

Herbstferien im Schliebener Hort 2021



Draußen wird es langsam kühler, drinnen wird's gemütlich ... Vom 11.10. bis 22.10.2021 standen in Brandenburg die diesjährigen Herbstferien ins Haus. Mit bunt gemischten Aktivitäten verbrachten die Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 einige abwechslungsreiche Momente in unserer Einrichtung.

Während die ersten beiden Klassen ihrer kreativen Ader mit selbstgebastelten Windmühlen und schaurigen Gespensterwindlichtern nachkamen, stellten die älteren Kinder unter anderem bunte Herbstkränze, lustige Maismäuse, Stiftebecher und Mosaik her. Somit war für jeden etwas Passendes und Abwechslungsreiches dabei und selbst „Bastelmuffel“ kamen bei dem einen oder anderen Angebot auf ihre Kosten.

Die Bewegung sollte natürlich nicht zu kurz kommen. Mit facettenreichen Aktivitäten galt es, dem Körper und dem Geist etwas Gutes zu tun. Dabei wurden längere Spaziergänge durch die mittlerweile sehr bunte Natur unternommen, verschiedene Bewegungsspiele in der Turnhalle angeboten und auch unser Fußball-Soccer ausgiebig bespielt. Sowohl die Mädchen und Jungen der dritten, als auch die der vierten Klasse, schoben in der Steigmühle „eine ruhige Kugel“ und versuchten sich im Kegelsport. Dabei sorgte vor allem das sogenannte „Schnapszahlenkegel“ für reichlich Spaß und Wettkampfcharakter.

Mit einer selbst gemachten Kartoffelsuppe, Pizza und diversen Salaten aus Obst und Gemüse ging es in unserer Schulküche kulinarisch heiß her. Denn schließlich muss der aufkommenden dunklen Jahreszeit mit reichlichen Vitaminen entgegengewirkt werden.

Ein Besuch in der Schliebener Schusterei der Familie Hilbrich, stand ebenso auf unserem Plan, wie die Besichtigung des Bauernmuseums im Polzener Ulmenhof. Zum Abschluss der Oktoberferien ließen die Kinder der zweiten Klasse noch einmal viele bunte Drachen auf unserem Sportplatz steigen und erfreuten sich sowohl an der wärmenden Herbstsonne, als auch am bunten Gewirr am Himmel.

In diesem Sinne möchten wir, das Erzieherenteam, uns nochmal herzlich bei allen Unterstützern unserer Ferienfreizeit bedanken.



Zeigen Sie sich.

Kindermode

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de



Aus der Grundschule Hohenbucko



Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2022/23

Hohenbucko, 08.11.2021

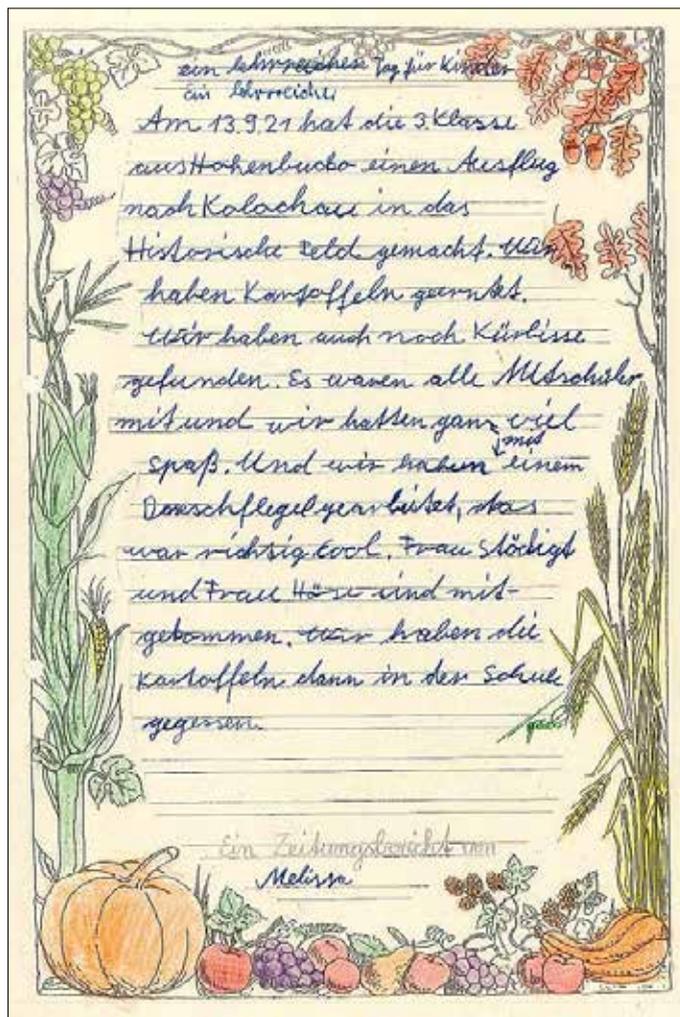
Für alle Kinder, die zum Einzugsbereich der Grundschule Hohenbucko gehören und bis zum 30. September 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erfolgt die Anmeldung zum Schulbesuch am

Donnerstag, dem 13.01.2022
in der Zeit von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr
sowie 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

im Sekretariat der Schule. Gern können Sie auch individuelle Termine in dieser Woche nach Unterrichtsende vereinbaren (035364 264).

Bitte bringen Sie das Familienbuch oder die Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung und den Nachweis zur Masernimpfung mit!

Grundschule Hohenbucko
Ute Schmidt, Schulleitung



Fahrradausbildung der 4. Klasse



Fahrradfahren lernt jedes Kind, aber: „Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?“... war Thema bei den Schülern der 4. Klasse. Doch bevor die Kinder auf ihre Räder steigen konnten, waren theoretische Fragen zu beantworten. Frau Thieme von der Polizeidirektion Süd aus Herzberg erarbeitete gemeinsam mit den Kids die Regeln im Straßenverkehr. Natürlich gehörten auch ein verkehrssicheres Fahrrad und ein Helm zur unfallfreien Teilnahme.

Bevor die Schüler ihr Wissen im Straßenverkehr unter Beweis stellen durften, erfolgte eine theoretische Prüfung. An zwei Vormittagen wurde dann fleißig geübt. Freiwillige Helfer unter-

stützen die Radfahrausbildung und gaben Hinweise, z. B. zum richtigen Abbiegen. Besonders das Linksabbiegen war eine Herausforderung für die Kinder.

Am 26.10.2021 war dann die Radfahrprüfung. Mit Bravour meisterten alle den praktischen Teil und als Frau Thieme dann verkündete, dass alle Schüler auch den theoretischen Teil erfolgreich beantwortet haben, war die Freude groß. Stolz nahmen die 4.-Klässler ihren Fahrradpass entgegen und alle, die mit ihrem eigenen Rad da waren, bekamen noch einen Aufkleber für ihr verkehrssicheres Fahrrad. Auch Frau Kottke, die Klassenlehrerin, gratulierte ihren Schülern zur bestandenen Fahrradausbildung. Wir wünschen allen Kindern eine unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr.

Einen großen Dank an Frau Thieme und ihren Kollegen sowie den Eltern für ihre Unterstützung!

Die Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Was machen eigentlich unsere Moien? – Schliebener Mädchen mit Charme, Teil 3

Nach einer kleinen Pause in den letzten Monaten wollen wir heute unsere Reihe fortsetzen und sprechen mit der Moie des Jahres 1997. Auch sie betrachtet sich als Teil der **MOIENFAMILIE** und ist noch heute sichtlich stolz darüber.

Ivonne Klopp, geb. Jäckel - Schliebener Moie 1997 – mit viel Spaß unter 13 Bewerberinnen durchgesetzt

Auch Ivonne nahm mehrmals an einer Moienwahl teil. Mit Lebensfreude und Spaß war dabei jede Teilnahme ein Erlebnis. 1997 setzte sich Ivonne unter der zahlmäßig stärksten Konkurrenz durch und gewann den Titel „Schliebener Moie 1997“. Dabei gab es unter den Teilnehmenden eine geheimnisvolle, mitunter merkwürdig wirkende Fremde – aber lassen wir Ivonne selbst berichten.

MKV: Hallo Ivonne, schön, dass wir heute miteinander sprechen können – sag mal, wie war das damals – was bewog dich an der Moienwahl teilzunehmen?

Ivonne: Ich selbst musste nicht lang überredet werden, hatte ich doch schon vorher öfters an einer Moienwahl teilgenommen. 1997 waren wir in Hillmersdorf eine echt eingeschworene Mädelsgruppe. Der Moienmarkt war damals das einzigste größere Highlight im Jahr, da haben wir uns allesamt aus Spaß und Gaudi an der Moienwahl beteiligt. So wurde aus ursprünglich wenig Bewerbern plötzlich daraus eine Moienwahl mit Teilnahmerecord. Zu Beginn der Moienwahl stellten sich 13 Bewerberinnen den Aufgaben.

MKV: Du betonst das so? Warum?

Ivonne (lacht): Ja, da gab es eine Ulrike Lehmann, angeblich aus Kolochau. Uns allen war sie gänzlich unbekannt, aber wer weiß, vielleicht hinzugezogen. Ja, aber der Moderator hatte sie so genau unter der Lupe, wahrscheinlich hat er was geahnt – bei der zweiten Aufgabe sprang sie entnervt auf und outete sich als Hollirike, darunter steckte kein geringerer als der „Dorfschuster“ Thomas Hilbrich, immer für ein Späßchen zu haben. Somit waren wir „nur“ noch 12 Bewerberinnen.

MKV: Kannst Du Dich noch erinnern, wer die Moienwahl ausgerichtet hat?

Ivonne: Oh, da erinnere ich mich ganz genau – das war der TSV 1878 Schlieben. Die Aufgaben waren eng mit der Thematik Fußball verknüpft.

MKV: Na, das dürfte ja so manchen Zuschauer gefreut haben.

Ivonne: Na, auf jeden Fall. Zum einen waren viele Sportler unter den Zuschauern und außerdem hatten wir Hillmersdorfer Mädels ja auch einen ordentlichen Fanclub dabei. Und da waren etliche Fußballer dabei ...

MKV: Erinnerst du dich denn noch an die Aufgaben?

Ivonne: Oh ja, die waren mitunter ganz schön knifflig und hatten allesamt was mit den Anziesachen der Fußballer zu tun. Da mussten die total verschmutzten Fußballschuhe geputzt



werden, Schnürsenkel eingefädelt werden, Knöpfe angenäht werden (im Übrigen extra für die Moienwahl aus Holz gefertigte Riesenknöpfe), Quizfragen sollten beantwortet werden, da war schon einiges Wissen rund um den Schliebener Fußball gefragt, 1997 gab es da immerhin auch eine Damenmannschaft, beim zweiten Fädeltest galt es den Gummi der Fußballerhose wieder neu einzuziehen, und das Schwierigste war dann aber den Mannschaftskoffer mit einem vollen Trikotsatz ordentlich und zweckbestimmt zu packen. In dem Koffer herrschte aber vorher auch ein Durcheinander ...

MKV: Das kann ich mir gut vorstellen, Fußballer eben ... aber ich erinnere mich, ich glaube, ich war damals sogar selbst mit als Helferin zugegen. Ich hab damals selbst in der Damenmannschaft Fußball gespielt. Aber ich glaube, es gab auch noch eine Aufgabe aus dem geselligen Teil des Fußballerlebens?

Ivonne: Ja, der sogenannte Pustetest – da mussten Karten ganz sacht von einem Flaschenhals gepustet werden, liegen bleiben durfte bzw. musste nur die letzte Karte.

MKV: Ich merk schon, ihr hattet eine Menge Spaß. Und dann kam der große Moment ...

Ivonne: Ja, so war es. Wir wurden aber auch total toll angefeuert.



Spannend war es bis zum Schluss. Wir lagen bis zur letzten Aufgabe eng beieinander. Und dann war ich total überwältigt, was für ein tolles Gefühl, ich war überglücklich – ich war Moie 1997. Noch mehr freute ich mich, dass auch auf Platz zwei eine Hillmersdorferin landete. Wir haben danach in den Schliebener Weinkellern ordentlich gefeiert und die Siegpriämie gleich umgesetzt.

MKV: Und was hast Du so in Deiner Amtszeit erlebt?

Ivonne: So sehr viel war das dann gar nicht. Irgendwie, aus welchen Gründen auch immer, sind da ein paar Informationen auf der Strecke geblieben. Aber ganz fest in Erinnerung blieb mir die Teilnahme an der Grünen Woche – da durfte ich Schlieben repräsentieren. Das war ein echt tolles Erlebnis.



MKV: Ivonne, nun sind bereits 24 Jahre vergangen, was machst Du heute, wo lebst Du, gibt es Familie?

Ivonne: Ich lebe immer noch in Hillmersdorf, bin verheiratet und hab zwei Töchter. Ich arbeite in Herzberg und bin Abteilungsleiterin für Obst und Gemüse bei Kaufland.

MKV: Was würdest Du den zukünftigen potentiellen Moienwärterinnen mit auf den Weg geben?

Ivonne: Macht einfach mit bei der Moienwahl. Es ist ein Riesenerlebnis und macht Spaß. Man kann dabei nur gewinnen, man sammelt jede Menge Erfahrungen und man lernt eine Vielzahl von Leuten kennen. Das Leben ist viel zu kurz, um einfach was sausen zu lassen oder zu versäumen.



MKV: Ivonne, herzlichen Dank für dieses offene und erfrischende Gespräch. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Moienmarkt, demnächst geht es in die Vorbereitungen, vielleicht können wir Dich da gemeinsam mit anderen ehemaligen Moien begrüßen.

Bildquellen: Fotos privat, zur Verfügung gestellt von Ivonne Klopp, darunter Bilder aus der Lausitzer Rundschau

Licht aus!? - Die unterschätzte Gefahr der Lichtverschmutzung

Nächtliche Beleuchtung signalisiert Sicherheit und Moderne. Seit Einführung der energieeffizienten LED geht das sogar mit deutlich weniger CO₂-Emissionen. Doch der Energieverbrauch ist nicht das einzige Problem nächtlicher Außenbeleuchtung, es gilt auch die Lichtverschmutzung zu reduzieren.

Aber was versteht man unter Lichtverschmutzung?

Die nächtliche Beleuchtung kann sich zum Beispiel negativ auf Tiere und Pflanzen auswirken: Orientierung, Fortpflanzung, Schlaf, Physiologie und vieles mehr werden gestört, ganze Ökosysteme können sich verändern. Auch Menschen fühlen sich vermehrt in ihrer Nachtruhe gestört, manche sorgen sich um ihre Gesundheit.

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Herzberg lädt alle an diesem Thema interessierten Bürger zu einem Fachvortrag am Donnerstag, dem **18. November** um **18:30 Uhr** ins **Bürgerzentrum Herzberg** Uferstraße 6 ein.

Hier wird die Chronobiologin Dr. Annette Krop-Benesch über die Schattenseiten künstlicher Beleuchtung sprechen und der Frage nachgehen, ob mehr Licht unser Leben auch wirklich sicherer macht.

Um Ihre Anmeldung wird gebeten, weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.herzberg-elster.de/seite/551449/lichtverschmutzung.html>

Motor startet mit frischem Schwung



Foto (Sven Gückel): Netzwerkkoordinatorin Andrea Trunev (M.) sowie Dr. Stephanie Zaussinger und Mirko Müller lenken und leiten in nächster Zukunft die Geschicke des Ärztenetzwerkes Südbrandenburg.

Mediziner bündeln Kräfte wieder verstärkt im Ärztenetzwerk Südbrandenburg

Sallgast. Der Fortschritt in der Medizin verläuft in rasantem Tempo. Vergleichbar mit der Zeit um 1850 bis 1900, als eine wahre Innovationswelle die Medizin erfasste, vermelden auch heute Ärzte und Forscher immer wieder neue Wege der Behandlung von Krankheiten, benennen Möglichkeiten der Vorsorge oder verweisen auf wirksamere und risikofreiere Medikamente. Ärzte, ganz gleich ob niedergelassen oder angestellt, müssen viel Kraft und Zeit investieren, wollen sie angesichts dieser Entwicklung Schritt halten.

Eine Möglichkeit, die sich ihnen bietet, ist es, sich einem Netzwerk anzuschließen. Im Landkreis Elbe-Elster schuf man dafür schon 2004 mit der Gründung des Ärztenetzwerkes Südbrandenburg eine gute Basis. Über die Jahre konnten so für interessierte Mediziner Projekte initiiert und eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Austausch und zur Verbesserung der Zusammenarbeit organisiert werden.

„Corona setzte auch unserer Arbeit zu, so dass die Kooperation untereinander spürbar ruhiger wurde. Diese Zeit wollen wir nun aber hinter uns lassen und mit neuem Schwung starten“, betonte ANSB Netzwerkkoordinatorin Andrea Trunev. Um den Neustart zu vollziehen, hatte der ANSB Mitglieder und Interessierte vor wenigen Tagen in das Parkhotel Sallgast eingeladen. Ziel sei es, sagte Trunev gegenüber den Anwesenden, „schnell wieder ein funktionierendes, sich gegenseitig unterstützendes und freundschaftliches Netzwerk zu bieten“.

Die Zielstellung ist dabei klar definiert. „Wir möchten Ansprechpartner sein für alles, was die Ärzte im Praxisalltag bewegt, Anfragen bündeln, gemeinsam Lösungen finden, Ideen weiterentwickeln, Kontakt zur Berufspolitik und zu den Gremien der Selbstverwaltung halten, aber auch Wissenschaft und Forschung begleiten sowie Aus- und Weiterbildung gezielt unterstützen“, fügte sie an. Nicht unerheblich sei darüber hinaus, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum durch das Gewinnen neuer Ärzteschaften und die begleitende Unterstützung von Praxisübergaben sicherstellen zu helfen.

Großen Wert erachtet laut Andrea Trunev die Tatsache, dass das Ärztenetzwerk Südbrandenburg interdisziplinär aufgestellt und somit offen für alle Akteure aus dem Gesundheitswesen ist. Zu den angehenden Projekten des ANSB in näherer Zeit gehören unter anderem die Initiierung von Projekten im Gesundheitswesen im Rahmen des Strukturwandels, der Aufbau des Weiterbildungsnetzwerkes, die Betreuung junger Ärzte in der Region, aber auch die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den umliegenden Kliniken. „Generell gilt, mit jedem Interessierten das Gespräch zu suchen und Lösungen zu finden, statt Unmut und damit Probleme zu sammeln“, hob Trunev hervor.

Um für diese Aufgaben gewappnet zu sein, wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. - die Gynäkologin Dr. Stephanie Zaussinger und den Facharzt für Innere Medizin Mirko Müller.

Sven Gückel

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Wir feiern wieder Gottesdienste mit Gesang, mit Abstand, Maske bis zum Platz und Listenführung. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Besuchen. Bei akuten Symptomen bitten wir von einem Besuch abzusehen. Es gilt die 3 G-Regelung!

Termin	Inhalt	Ort
Mittwoch, 17.11.2021	15.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Seniorenheim Schlieben
Buß- und Bettag Samstag, 20.11.2021	17:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Oelsig
Ewigkeitssonntag 21.11.2021	9.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Stechau
	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Hillmersdorf
2. Advent, Sonntag 05.12.2021	9.00 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Gottesdienst	Kolochau Schlieben
3. Advent, Sonntag 12.12.2021	9.00 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Gottesdienst	Malitschkendorf Hohenbucko
Heiligabend, Freitag 24.12.2021	13:30 Uhr Gottesdienst 15:00 Uhr Krippenspiel 15:00 Uhr Gottesdienst 15:00 Uhr Gottesdienst 16:30 Uhr Gottesdienst Für die nebenstehenden Orte standen bei Redaktionsschluss die Uhrzeiten noch nicht fest. Diese erfragen Sie bitte im Büro bzw. beachten die Aushänge in den Schaukästen. 21:00 Uhr Besinnliche Andacht	Krassig Schlieben Stechau Hillmersdorf Schlieben Malitschkendorf Kolochau Proßmarke Hohenbucko Oelsig Schlieben

Das Büro der Kirchengemeinde ist geöffnet, aufgrund von Corona bitten wir Sie aber zu prüfen, ob Sie Ihr Anliegen auch telefonisch klären können.

Alle Gemeindeguppen (auch für Kinder und Jugendliche) können zurzeit unter der 3 G-Regel (geimpft, getestet, genesen) stattfinden.

Bitte beachten Sie auch hier Aushänge und Veröffentlichungen in der Presse. Sollte es wieder zu einem Ansteigen von Corona-Erkrankungen kommen, müssen wir die Gruppen vielleicht wieder einschränken.

EINTRITTSKARTEN FÜR DIE GOTTESDIENSTE AN HEILIG-ABEND

Die Gottesdienste an Heiligabend werden wir wieder zur schnelleren Erfassung und Begrenzung der Besucherzahl mit Eintrittskarten versehen. Die Eintrittskarten sind ab Dezember im Gemeindebüro bzw. vor Ort erhältlich. Die Eintrittskarten kosten kein Geld! Bitte teilen Sie uns dabei die Namen, Anschrift und Telefonnummern der Gottesdienstbesucher und den jeweiligen Gottesdienst mit. Bringen Sie am besten die Daten schriftlich ins Büro mit, dann gibt es keine Missverständnisse.

Ab 01.01.2022 Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1. OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Konfirmandenunterricht Herzberg & Schlieben

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:30 Uhr am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Nächste Termine: 18.11., 02.12., 16.12.

Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich 1 x im Monat, mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr in Herzberg, Magisterstraße 2. Der nächste Termin ist der 15.12.2021

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht zurzeit. Wir suchen neue Mitarbeiter!

Besuchsdienstkreis

Wir organisieren die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde und treffen uns dafür regelmäßig mit dem Pfarrer. Termine bitte im Pfarrbüro erfragen.

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. Schlieben jeden 4. Mittwoch (24.11., 16.12.) 14:00 Uhr, Kolochau jeden 3. Donnerstag (18.11., 15.12.) 14:30 Uhr.

„FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindegemeinschaft für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns, wenn möglich, immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindehaus in Schlieben. Wir sind offen für alle Interessierten. Die nächsten Termine sind: 26.11., 17.12.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben.

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Mi., Do. 8 - 12 Uhr.

Tel.: 035361 587 Fax.: 035361 89433 Handy: 0177 7748675

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

p.schuppan@web.de



— Anzeige(n) —

Krippenspiel Schlieben 2021

Wir suchen KrippenspielerInnen und HelferInnen für das diesjährige Krippenspiel in Schlieben
14:00 Uhr – 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Schlieben

Termine

Samstag, 27.11.2021

Samstag, 04.12.2021

Samstag, 11.12.2021

Samstag, 18.12.2021

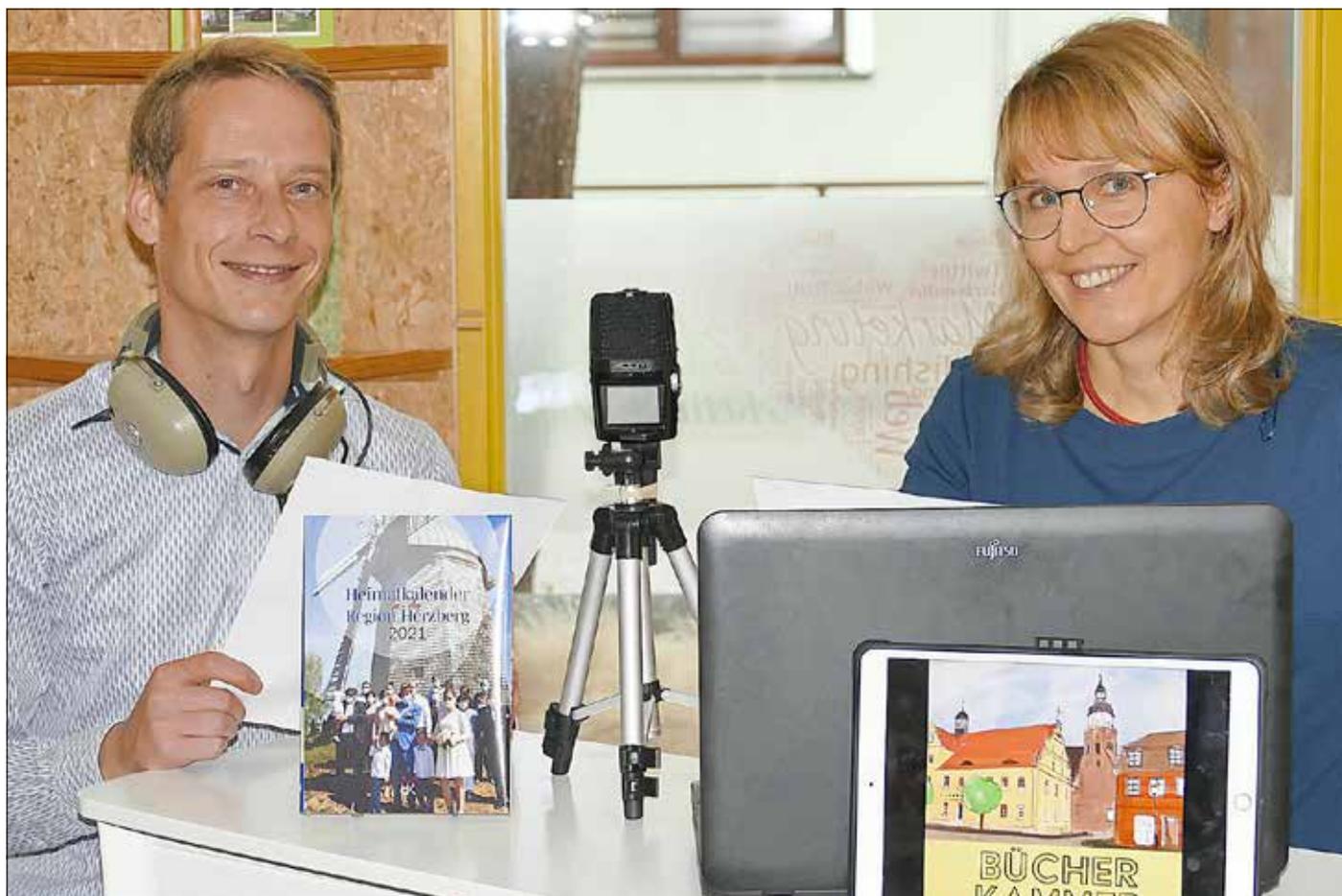
Donnerstag, 23.12.2021

Anmeldung bei Laura Viktoria Richter per E-Mail:

Laura.v.richter@gmx.de oder telefonisch unter der
01711642174

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Werkstattabend Geschichte weicht auf Podcast-Format aus



Stephanie Kammer und Christian Poser hatten den BücherKammer Podcast 2020 ins Leben gerufen.

Amtsleiter eröffnet Online-Gespräche über Regionalgeschichtsthemen

Schlieben. Der für Dienstagabend geplante Werkstattabend „Wie geht es weiter nach HDL“ wurde vom Amt Schlieben und der BücherKammer aufgrund der Hochinzidenz abgesagt. Doch untätiges Abwarten kommt für die heimatverbundenen Geschichtsfreunde nicht in Frage.

„Wir hatten schon im vergangenen Winter und Frühjahr mit Podcasts gute Erfahrungen gemacht“, versichert Stephanie Kammer vom Verlag BücherKammer in Herzberg. „Auch wenn uns der persönliche Kontakt deutlich lieber ist, versuchen wir auf diesem Weg zumindest eine Alternative zu bieten und einen neuen Austausch unter den Geschichtsfreunden anzuregen“, beschreibt die Herzbergerin das Anliegen der nun online stattfindenden Werkstatt-Gespräche, die sie mit Amtsdirektor Andreas Polz eröffnet und Ende kommender Woche ins Netz stellt.

„Wir möchten uns darüber unterhalten, welche neuen Themen und Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Regionalgeschichtsforschung in Schlieben und im gesamten Elsterland nicht in einen Dornröschenschlaf fallen zu lassen. Andreas Polz besitzt viel innere Verbundenheit zum Schliebener Land. Er ist seit dem Tod von Hans-Dieter Lehmann mein Ansprechpartner für Lebusas Geschichte. Darüber hinaus hat er reiches Wissen über Forst-, Natur- und Landesgeschichte. Ich denke, wir können viele interessante Fragen aufwerfen und auch über heikle Kapitel der Geschichte offen reden“, freut sich die Verlegerin auf das erste Werkstattgespräch mit dem Schliebener Amtsoberhaupt.

Infokasten

Der BücherKammer Podcast ist auf den gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify und Co. zu finden. Zusätzlich wird jeder Podcast auf der Webseite des Verlages ab 19.11.21 veröffentlicht. Das Gespräch mit Andreas Polz soll zudem auf der Webseite des Amtes platziert werden.

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.